


# Ärger mit VW Leasing

Beitrag von „dummytest“ vom 11. August 2007 um 15:12

[Zitat von Kong Racer](#)

Mein Freund hat seinen 3er BMW zurückgegeben und genau den selben Ärger gehabt. 

Ich bezahle lieber was ich mir leisten kann. Das hier ist doch wieder das typische Beispiel: 1.) Ursprüngliche Firma in die Insolvenz 2.) Rückgabe des Fahrzeuges bereitet ein Problem 3.) Beschädigungen nach angeblich rechtlich sicheren Übergabeprotokoll/Abnahmeprotokoll 4.) Vorwurf der falschen Wartung des Fahrzeuges 5.) Keinen richtigen Ansprechpartner



Leasing ! NEIN DANKE !!!

Gruß 

Niels

Alles anzeigen


und , wo ist jetzt das Problem..... ?

Es gibt einen Vertrag , es gibt ein Rückgabeprotokoll, der Rücknahmehändler ist jetzt nur der Erfüllungsgehilfe der Leasinggesellschaft (DIE bekommt das Fahrzeug zurück)...

Und wenn die meinen, sie haben ein defektes Fahrzeug zurückbekommen, dann hätten die sich ihren Erfüllungsgehilfen besser aussuchen sollen.

Dieser ganze Schriftverkehr ist ja ein netter Versuch an weiteres Geld zu bekommen, aber mehr auch nicht. Einfach nicht drauf einlassen, wenn die das Mahnverfahren einleiten dann gibt es juristische Hilfe, die die dann auch noch bezahlen dürfen, wenn sie im Unrecht sind, so einfach ist das. Der Rücknahmestandard ist sogar (normalerweise) definiert (Laufleistung, Zustand des Wagens gem. Anlage zum Leasingvertrag), wo ist das Problem.

Das alles hat gar nichts mit dem Leasing an sich zu tun, sondern nur mit der Fahrzeugrücknahme, und die ist erfolgt.

Ich hoffe für dich, du lässt dich nicht immer so leicht ins Boxhorn jagen von "netten Firmen, die an dein Geld wollen".... , die findest du auch anderswo reichlich.